

# Über die unterirdischen Grüffte der heiligen Märterer zu Rom

von Andreas Gryphius

Notizen / Anmerkungen

- 1 Die Grüffte die du schawst/ hat dise Schar besessen/
- 2 Die lebend Tod der Welt und ihrer Lust vergessen/
- 3 Und Länder doch bekehrt/ und Höll und Feind erschreckt/
- 4 Und Wunderwerck erweist und Todten aufferweckt.
- 5 Der heilig-hohe Glantz dem sie hir wollen dinen;
- 6 Hat disen Ort bestrahlt und ihr Gemütt beschinen/
- 7 Itzt jauchtzen sie bey Gott/ wir leben in der Welt/
- 8 Wir/ dehnen ihre Weiß' und Wohnung nicht gefält.
- 9 Drumb muß bey unserm Tag ihr schönes Licht erbleichen.
- 10 Wir gehn mit Menschen umb: Drumb hört uns keine Leichen.
- 11 Sie wohnten/ schaw/ wie tieff! Doch stig ihr Geist hinauff.
- 12 Wir bawen hoch! Ach! Ach! Wohin sinckt unser Lauff.

Das Gedicht „[Über die unterirdischen Grüffte der heiligen Märterer zu Rom](#)“ von [Andreas Gryphius](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Andreas Gryphius	<b>Titel</b>	„Über die unterirdischen Grüfte der heiligen Märterer zu Rom“
<b>Verse</b>	12	<b>Wörter</b>	105
<b>Strophen</b>	1		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









